

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 25

Artikel: Der Nichtwitz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466441>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prognose für die Weltwirtschaftskonferenz

Sechshundsechzig Länder senden
Rund dreitausend Delegierte:
Grosse Tiere, kleine Tiere,
Unbekannte, renommierte ...

Reden, Reden, Reden, Reden,
Schwaßen, Schwaßen, Schwaßen, Schwaßen,
Quatschen, Schnörren, Schnörren, Quatschen
Nasenbohren, Bärtekrähen ...

Komitees und Kommissionen —
Ueber-, Unter-, Neben-, Mittel-,
Ueberlegen, kämpfen, streiten
Sich um Texte, Worte, Titel.

Resultat? — Papier, Papiere,
Ganze Stösse, kleine, grosse —
Und als einziger Erfolg:
Am Papiermarkt eine Hausse!

Don Pepe

Der Witz der Woche

Kommt da ein Deutschschweizer-
gast ins Gespräch mit einem Tessiner-
bauer und fragt ihn:

«Sie sind wohl auch von der Na-
tionalfront?»

«No, no, caro signore, ik immer
nock sein Svizzero». osbö

Die Glosse der Woche

Seit ich nachstehende Pressemeldung las,
komme ich aus der dadurch verursachten
Lachkrise nicht mehr heraus ...

Mussolini soll wegen seiner Bemü-
hungen um den Weltfrieden durch
das Zustandekommen des Viermächte-

paktes den Friedens-Nobelpreis er-
halten!

Warum bekommen ihn dann nicht auch
gleich Hitler, Schneider-Creusot, Krupp,
Armstrong-Vickers und einige andere ver-
diente Pazifisten? K. H.

Paradox

Paradox ist, wenn einer im Rausche
die Beitrittserklärung zum «Blauen
Kreuz» unterschreibt. akano

Der Nichtwitz

Sagte mir da letzthin einer: «Den
Nebelspalter lesen ist doch der
grösste Blödsinn ...» Natürlich wollte
ich ihm eine runterhauen, als er fort-
fuhr «... wenn man ihn durch eine
farbige Brille liest! Denn: durch eine
rote Brille scheint er schwarz und
durch eine schwarze Brille scheint er
rot; durch eine himmelblaue Front
scheint er braun und durch eine

braune Front scheint er himmelblau
usw.»

Ich gab dem Manne ein Freibillett
nach London und empfahl ihm, sich
bei der Weltwirtschaftskonferenz als
Geist zu melden. Wilmei

... dieser Witz ist ein Nicht-Witz, denn
die politische Verbrilltheit ist traurige
Tatsache. ... Wir wollen darüber eine
Sondernummer herausgeben und suchen
Material.

Oratorium zum Moratorium

Der deutsche Rundfunk hat als
Pausenzeichen das Glockengeläute
der Potsdamer Garnisonskirche, des-
sen Melodie das Lied: «Ueb' immer
Treu und Redlichkeit» intoniert.

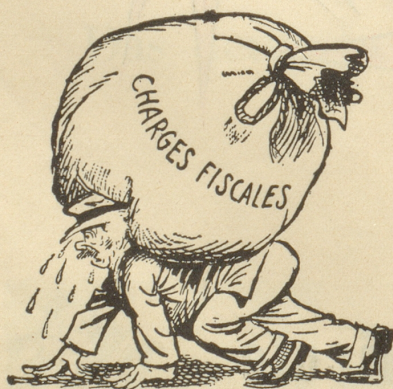
Zwei Kreditgenossen hören andäch-
tig zu.

Sagt der Eine: «Der Nazisender
singt: «Ueb' immer Treu und Red-
lichkeit!»

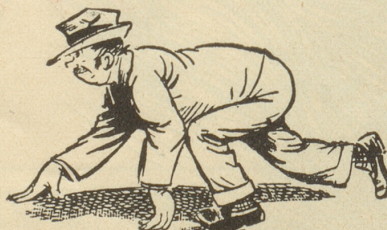
Meint der Andere: «Aber nur in
der Pause!»

Am Postschalter erlauscht ...

Ein Konditor hat eben eine ganze
Anzahl Päckli dem diensttuenden Be-
amten anvertraut und die Reihe
kommt nun an ein biederer Bäuer-
lein, das ein rundliches Päckli über-
gibt. Die Form und ein deutlich wahr-
nehmbares «Gluggsen» lassen keinen
Zweifel bestehen, dass es ein Fläsch-
chen enthält und dass dieses zum



Der Mensch entwickelt sich ...



... wieder zum Vierfüsser.

San Francisco Chronicle